



BESCHLUSSVORLAGE

Dezernat: Dezernat 4
Fachdienst: Zentrale Dienste,
Sozialplanung
Sachbearbeitung: Berit Helbig
Fachdienstleitung: Anke Hillmann-Richter

Beratungsgremium

Ausschuss für Bildung, Gesundheit, Kultur und Soziales des Kreistags

Die Sitzung ist am

24.04.2023

öffentlich

Beratungsgegenstand:

Projektbericht – Quartiersimpulse Dietenheim

Beschlussantrag:

Der Ausschuss nimmt den Bericht über den Projektverlauf zur Kenntnis.

Heiner Scheffold
Landrat

Sachdarstellung:

1. Vorbemerkung

Allgemeine Ziele und Inhalte der Landesstrategie *Quartier 2030* des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration wurden am 21. Februar 2022 im Ausschuss für Bildung, Gesundheit, Kultur und Soziales vorgestellt. Der Ausschuss nahm den Projektantrag des Alb-Donau-Kreises zur Kenntnis (vgl. Niederschrift über die Beratung).

Der eingereichte Antrag wurde mit der gesamten Fördersumme von der Allianz für Beteiligung genehmigt. Das Vorhaben wird im Zeitraum vom 17. Oktober 2022 bis 16. Oktober 2024 durchgeführt.

2. Bericht nach fünf Monaten Laufzeit

Nach einem kurzfristigen Personalwechsel der externen Beratung im Oktober 2022 begaben sich die Steuerung- und Projektgruppe noch im vergangenen Jahr in einen intensiven Austausch um erste Prozessschritte zu planen.

Neben der Begleitung Hauptamtlicher der Stadt Dietenheim (Herr Bürgermeister Christoph Eh und Hauptamtsleiter Herr Dietmar Kögel) koordiniert mit Frau Ulrike Kopp eine neue Ansprechpartnerin die Themen und Anliegen der Bürgerinnen und Bürger vor Ort. Der Kreisseniorinnenrat Alb-Donau-Kreis e.V. begleitet das Projekt mit der Vorsitzenden (Frau Mechthild Laur) und dem stellvertretenden Vorsitzenden (Herr Reinhard Kopp).

Weitere 13 Akteure in der Kommune vor Ort tragen ihre Expertise zu Inhalt und Ausgestaltung des Projekts bei. Mit deren Unterstützung konnte am 24. März 2023 der erste von drei geplanten Bürgerworkshops erfolgreich durchgeführt werden.

Zu diesem ersten „Bürgercafé Regglisweiler“ kamen knapp 90 engagierte Bürgerinnen und Bürger. Im Laufe des Nachmittages wurden Bedarfe und Ideen zu bürgernahen Themen wie beispielsweise Barrierefreiheit, Nahversorgung, Freizeit und Geselligkeit vor Ort diskutiert.

Besonders intensiv waren die Gespräche zu niederschweligen Anlaufstellen bei bürokratischen Hürden, sozialen Treffpunkten und Freizeitmöglichkeiten. Lösungsorientiert wurden die einzelnen Aufgaben von motivierten Mitwirkenden gesammelt, inhaltlich ausgestaltet und geplant.

3. Ausblick und weiteres Vorgehen

In den kommenden Wochen starten einzelne Arbeitsgruppen zu den erfassten Themen, um konkrete Handlungsoptionen zu erarbeiten. Diese sollen von der Koordinatorin Frau Kopp begleitet werden. Im Herbst 2023 wird eine schriftliche Befragung gezielt an die hochbetagte Personengruppe versandt werden, die nicht an der Veranstaltung teilgenommen haben.

Zwei weitere größere Bürgerveranstaltungen sind in der Projektmitte (Strategie-Workshop) und zum Ende des Projekts (Bilanz-Workshop) geplant.

Gäste und Sachverständige: Berit Helbig
Integrierte Sozialplanung
Fachdienst Zentrale Dienste, Sozialplanung

Beschlussauszüge sind zu übersenden an:

Anke Hillmann-Richter
Fachdienstleisterin
Zentrale Dienste, Sozialplanung

Dr. Michelle Flohr
Dezernentin
Jugend und Soziales

Vertagungsfähig ja

Ulm, 31. März 2023

Anlage

keine